





### **Brieftafeln.**

• W. D. in Oppach. Seit Einführung des Winter-  
fahrplanes sind hier Belehrungsverhältnisse geschaffen worden, welche  
lebhaft an die gute alte Zeit erinnern, ja man möchte diese sogar  
wieder herstellen möchten. Was abgesehen davon, daß der erste  
Zug nach Dresden kurz vor 11 Uhr Vormittags hier abhebt,  
bringt aber dieser Zug auch die erste (Haupt-) Post mit, welche  
dann erst um  $\frac{1}{2}$  Uhr ausgetragen wird, so daß dieselbe Nach-  
mittags, sage und schreibe um 1 Uhr, entsteht Wohnenden  
vielleicht erst um 2 Uhr Nachmittags angekettet wird. Solche Ver-  
hältnisse hält man einfach nicht für möglich. Sonntags und  
Feiertagen wird die Hauptpost überhaupt nicht ausgetragen. Wer  
hier Sonntags keine Briefe und Zeitungen zu erhalten wünscht  
muß sich diese abholen lassen und auf diesen Vortheil wird auch  
von Seiten der Post hingewiesen. Nach obigen Verhältnissen  
würde sich das idyllisch gelegene Oppach für unbedürftige Kauf-  
leute vorsätzlich zur Sommerfrische eignen und sei hiermit darauf  
hingewiesen. — Für einen Ort mit gegen 3000 Einwohnern sind  
das allerdings schlimme Verhältnisse. Die Schuld daran trägt  
aber offenbar nicht die Postverwaltung, sondern die schlechte Zugs-  
verbindung.

„Ein Combattant von 1870.“  
Der Chamberlain — man sieht es schwer —

Der Chamberlain — man läßt es ja  
Vergleicht das deutsche Militär  
Mit Englands Raubgesind! —  
Fürwahr, wär' gut zu frech er nicht,  
Es amulierte dieser Wicht  
Den Säugling in der Windel  
Mann hätte je in Feindesland

Wann hätte je in Grindelwald  
Ein deutliches Heer Wold.

Wie Englands Heer getrieben!  
Erlangt nicht Deutschland auch im Krieg  
Von anno 70 nur den Sieg  
Mit echten deutschen Hieben?  
  
Nein, Chamberlain, ich sag' Dir's frei,  
Du darfst in Deiner Deuchelei  
Nicht daran übertreiben.  
Sonst holt Du, wenn Dich alle Welt  
Für einen Idioten hält,  
Dir's selber zuzuschreiben." —  
  
Schau, schau, mein lieber Combattant,  
Du weisst, den Test ist ganz charmant  
Dem Lügen-Lord zu leden.  
Doch holt Du Dich umsonst bemüht,  
Tenn Chamberlain ist abgebüßt,  
Wie nie ein Mensch gewesen.

\* Nesse Kurt. Tharandt. „Da ich mich zum Frühjahr freiwillig zur Kaiserl. Marine melden will, möchte ich um Auskunft bitten, welches Maßmaß der Röverlänge und Brustbreite notwendig, wo die Meldung anzubringen, was dabei zu beachten ist wie lange die Dienstzeit eines Matrosen dauert und wann die Einstellung erfolgen kann.“ — Ein bestimmtes Rövermaß ist nicht vorgeschrieben, doch müssen Mannschaften von geringerem RövergröÙe als 157 Centimeter bei gleichmäßig wohlgestaltetem Körper kräftigem Aussehen und Muskelbau einen außerordentlich breiten und tiefen Brustloch besitzen, dessen Erweiterungsfähigkeit nicht unter 5 Centimeter und dessen Umfang, in der Leibathmungsstellung gemessen, in der Regel 1—2 Centimeter mehr als die halbe Röverlänge betragen soll. Bei geringerem Brustumph. das jedoch mindestens die halbe Röverlänge betragen muss, ist Tauglichkeit nur dann anzunehmen, wenn sich durch besonderes kräftiges Röverband und große Erweiterungsfähigkeit des Brustkorbes ein Ausgleich bietet. Frei- oder Einjährig-Freiwillige von mindestens 17 Lebensjahren können sich als solche männlich oder weiblich unter Verlage eines durch den Civilvorstandes der Kriegscommission auszufüllenden Meldebeistes bei den Matrosendivisionen, den Torpedo-Abteilungen, den Werftdivisionen oder der Matrosen-Artillerie-Abteilung jederzeit anmelden. Die Einstellung erfolgt in der Regel zum Termin der allgemeinen Rekruten-Einstellung, die ärztliche Untersuchung beim Bezirkskommando. Einjährig-Freiwillige werden bevorzugt.

E. B. (30 Vig.) „Ich habe einen 16-jährigen Sohn, welcher 4 Jahre das Realgymnasium und 2 Jahre die höhere Handelschule besucht hat. Seit Michaelis ist er Abiturient der höheren Handelschule in Chemnitz, deren Amtsjahr 1 Jahr dauert. Da er das Einjährig-Freiwilligen-Zugnis nicht besitzt, möchte ich gern versuchen, ihm dasselbe auf Grund seiner Beißigung im Entwerthen von Wüstern, namentlich im Porträts- u. Zeichnen, noch angängig zu machen und frage deshalb an, welcher Weg einzuschlagen wäre, da ich gehört habe, daß junge Leute auch Handwerker durch hervorragende Leistungen in ihrem Fach das betreffende Zeugnis noch erwerben können. Wäre es möglich, daß er dies durch perfekte künstlerische Ausführung in der Webwarenfabrikation, in welcher er sein Talent im Kunstreichen u. s. w. mit verweihen könnte, erreicht?“ — Die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst darf im Allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahr nachgeprüft werden. Der Nachweis der Berechtigung durch Beibringung der für die Erteilung des Berechtigungszeugnisses erforderlichen Unterlagen hat bei Verlust des Amtesurkunden bis zum 1. April des Jahres, in welchem der Vereinende das 20. Lebensjahr vollendet, bei der Bildungskommission zu erfolgen. Dieser Meldung sind beizufügen ein Geburtszeugnis, die Erklärung des Vaters oder Vormunds über die Bereitwilligkeit der Sohnenbeitretung, wozu die Fähigkeit obrigkeitsmäßig zu becheinigen ist, und ein Urneidholtenheitszeugnis von der Polizeiobrigkeit. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Beißigung nachzuweisen und zwar entweder durch Schulzeugnisse oder mit Genehmigung der Einzelbedörde §. Anfanz ... in Sachsen Oberrechtsanwaltsbedörde ... bei Kunstverständigen oder mechanischen Arbeiten durch den Nachweis hervorragender Leistungen in ihrem Fach. Personen, welche auf eine berufliche Beschriftigung Anspruch machen haben, ihrer Meldung die erforderlichen, amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dicelben sind nur einer Prüfung in den Elementar-

kenntnissen zu unterwerfen.  
\*\*\* Stammtisch S. C. Wer muß nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch Strafe abzahlen, der Theil, welcher die Scheidung einer Ehe beantragt, oder der schuldige Theil? Wie lange muß der oder die Beteiligende fühen? Geht die Strafe in Geld umzuwandeln? — Ist eine Ehe durch rechtsträchtiges Urtheil wegen Ehebruchs geschieden, so kann der für schuldig erklärte Ehegatte ebenso wie sein Wittichuldiger wegen des der Scheidung zu Grunde liegenden Ehebruchs mit Gefängniß in der Tauer von einem Tage bis zu sechs Monaten bestraft werden, jedoch nur dann, wenn der andere Ehegatte hierauf anträgt. Ist die Ehe aus anderen Gründen geschieden, so tritt eine Bestrafung des schuldigen oder gar des auf Scheidung antretenden unschuldigen Theils nicht ein. Eine Umwandlung der Gefängnißstrafe in Geldstrafe ist nicht möglich.

\*\*\* Ningenannt (50 Pg.). „Ich bin ein einfacher Bahnbeamter mit sehr mögigem Gehalt und habe zwei Söhne. Meine Frau kam nun vor einigen Jahren unverhofft zu einer Erbschaft im Betrage von 7000 M. und dieses Geld habe ich auf den Namen meiner Frau hauptsächlich angelegt. Falls ich nun sterbe, müchte da meine Frau dieses Geld dem nennen Gelehrten noch mit den Söhnen theilen?“ — Lieber Gott! Das Geld fällt unter das eingebrochne Gut der Chefrau und ist bereu ausschließlich Eigentum, gehört also nicht zu Ihrem Nachlass.

\*\*\* G. V. Antwort: Das in Ihrem Falle befindliche Geldstück ist ein Vereinsthalter, gebrägt auf das zwölfjährige Regierungsjubiläum des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Coburg und wird, wenn vorsätzlich erhalten, mit 5 M. bezahlt.

\* Walter (1 M.) Antwort: Nach § 31 der Rechtsanwaltsordnung hat der Rechtsanwalt seine Berufstätigkeit unter Anderem dann zu verüben, wenn sie von ihm in derselben Rechtsache bereits einer anderen Partei in entgegengesetztem Sinne gewährt ist. Die Möglichkeit, daß ein Rechtsanwalt Sie in einem Civilprozeß vertritt, dehnen ungeachtet aber eine Strafanzeige gegen Sie bei der Staatsanwaltschaft im Auftrage eines Dritten erlaubt, ist an sich hiernach nicht völlig ausgeschlossen. Gleichwohl würde sich der Ehrengerichtshof der Rechtsanwälte gegen ein solches Verhalten aussprechen. Die weitaus überwiegende Anzahl unserer Anwälte würde aber auch ohnedies die Vertretung in dem einen oder anderen Falle ablehnen, und das würde jedenfalls auch in Ihrem Falle geschehen sein, wenn der Anwalt Kenntnis von dem Zusammentreffen gehabt hätte. In einer höheren Anwaltsfamilie ist eine solche aber fernestwegs ohne Weiteres vorauszusehen, zumal die einzelnen Sachen meist von verschiedenen Herren be-

**A. B. C.** Ist mit Einführung der durch das neue Bürgerliche Gesetzbuch bestimmten 45jährigen Alters, die frühere gesetzliche Mindestarbeitszeit für Lieferung von Waren, die ich an

einen Wieberverflüster abgegeben habe, erloschen? Eventuell bis wann können die Ansprüche für eine dergleiche Forderung, welche aus dem Jahre 1880 betrifft, aber noch nicht ausgestellt ist, geltend gemacht werden?" — Nach Artikel 169 des Einschätzungsgeiges zum deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch verjährt der Anspruch mit dem 31. Dezember 1904.

\*\*\* H. M. 6029. Würdest Du mir wohl helfen können? Ich habe recht schwache Augen bekommen von vielen Sandarbeiten und vom Sezen. Vor einem Jahre sog ich einen Augenarzt zu Rate, welcher mir eine Brille zu tragen empfahl, was aber bis jetzt nichts geholfen hat. Nun hörte ich fürsichtl von einem guten Augenwasser aus einer Wunderquelle in der Erzgebirgser Gegend. Mir ist der Name des Wassers resp. Dies leider entfallen. Das Wasser wird auch in Fläschchen vertriebt, wie mir gesagt wurde. Kannst Du mir Auskunft geben?" — Leider ist auch mit die Wunderquelle im Erzgebirge unbekannt, was dafür spricht, daß es mit ihren Wirkungen nichts ist, sonst wäre sie meiner Kenntniß nicht entgangen. Darum rate ich Dir, doch noch einmal einen Berlisch mit einem guten Augenarzt zu machen. Daß der erste nicht gleich Rath schaffte, beweist noch nicht, daß seine Hilfe vorhanden ist. Rücksicht aber brieflich bin ich gern bereit, Dir mit Namen von Augenärzten aufzuwarten. Was Deine zweite Frage betrifft, so werden gegen rapiden Haarausfall tägliche Waschungen des Kopfes mit lauwarmem Wasser und Seife den einen Tag und Eigelb den anderen Tag empfohlen und zwar, um eine Erfaltung zu vermeiden, am Abend kurz vor dem Schlafengehen. Die Seife und auch das Eigelb sind durch reichliche Mengen von Wasser gründlichst auszuwaschen, worauf das Haar sehr sorgfältig zu trocknen und mit einer Spur reinen frischen Olivenöls einzufetten ist.

... in S. 120 fts. „So lasst uns zunächst in unserem  
fachlichen Unfallversicherungsgesetz, daß eine Frau, welche Un-  
fallrente bezieht und sich wieder verheirathet, daß Dreifache von  
ihrer jährlichen Rente als Abfindungssumme ausgeschüttet be-  
kommt. Wie verhält es sich denn nun, wenn sie Kinder hat und  
für jedes vielleicht 7 oder 8 Mark monatlich erhält? Bekommt sie  
dafür die Kinder auch das Dreifache ausgeschüttet oder bloß  
für ihre festgelegte Jahrerente? Ist dieses Gesetz im ganzen  
Deutschen Reich oder nur bei uns in Sachsen gültig?“ — Die  
Unfallversicherung ist durch Reichsgesetz geregelt, nach welchem  
(gleichgültig, ob es sich um das Gewerbe-, land- und forstwirt-  
schaftliche, Bau- oder See-Unfallversicherungsgesetz handelt) die  
Rente einer Witwe im Falle der Wiederverheirathung mit 60  
Prozent des Jahrestarbeitsergebnisses des verstorbenen Ehemanns  
abgerundet wird. Die Waisenrente bleibt unberührt und gelangt  
auch weiterhin bis zum zurückgesetzten 15. Lebensjahr der Kinder  
zur Zahlung.

\*\*\* Frau Alina B. „Welche Stunde ist tut das Mittagessen die beste und gefährlichste? Ich bin auf dem Lande aufgewachsen; da ich man um 12 zu Mittag, war um diese Zeit stets tüchtig hungrig und befand sich wohl dabei. Als ich in die Stadt kam, wurde um Eins gegessen, dann kam mein Mann erst um 2 nach Hause, und jetzt hat er einen Posten als Beamter, wo bis am 4 Uhr ohne Unterbrechung gearbeitet wird. Wir können also erst frühstücken bald 5 Uhr essen. Mir gefällt die Einrichtung aber gar nicht — ich finde sie höchst unpraktisch, auch für die Herren. Unverheirathete bekommen in den Restaurants um diese Zeit nichts Gehrige zu essen, und wenn es auch die Verheiratheten besser haben, so ist's für ihre Frauen um so schlimmer. Um die Zeit, wo Andere mit der Arbeit fertig sind und sich ausruhen, oder ein gutes Buch lesen können, lange ich erst mit dem Studien an und ehe in der Küche wieder Ordnung wird, ist der Abend da. Was ruht mir der ewig lange Vormittag? Meine Freunde können ich in der Zeit auch nicht besuchen, und die Einladung zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee muß ich regelmähsig ausschlagen. Auch für die Gesundheit ist die Einrichtung nicht gut. Aus Sparersicht ist man Mittags nur eine Kleinigkeit und hat dann zum Essen keinen richtigen Appetit, weil man den Hunger übergegangen hat. Und wann soll man Abendbrot essen? Vielleicht um 10 Uhr, wenn es Zeit zum Schlafen ist? In England soll es allgemein Sitte sein, erst spät Abends Mittagbrot zu essen, aber nach meiner Meinung geben uns doch die Engländer mit ihrer häuslichen Einrichtungen gar nichts an. Die Sache läuft sich ja vorläufig nicht ändern, so predigt mir mein Mann alle Tage vor, wenn ich lamentiere, aber ich möchte doch auch gern einmal das Urteil eines Unparteiischen hören, ist doch Gesundheit das beste Gut, daß der Mensch besitzt.“ — Jedes Ding hat zwei Seiten.

Die durchgehende Geschäftigkeit hat unter den Beamten Freunde und Feinde. Die Ausdehnung der Großstädte weist geheimerlich darauf hin, die Wege abschließen und die Arbeitszeit zusammenzulegen, und die hohen Mietpreise zwingen Leute mit bescheidenen Mitteln, nach den billigeren Vororten zu ziehen. Denen paßt die neue Einrichtung vorzüglich und robuste Naturen erfunden feiern wunderlichen Beschwerden. Freilich giebt es auch Andere, die die Mittagspause lärmfrei entbehren und ihren Wagen durchaus nicht dazu bringen können, nebuldig bis gegen Abend auf eine reizliche Wahlzeit zu warten, und diese lamentiren, wie Du es weiba nedad. Das es für eine Haushfrau schwer sein mag, will ich gethn zugeben, aber da Du selbst sagst: Es löst sich nicht ändern, so wirkt Du wohl gute Miere zum bölen Spiel machen müssen und sicher mit der Zeit die Art und Weise herausfinden, wie sich die wichtige Koch- und Wagenfrage am besten lösen lässt. Die Frauen haben ja ein angeborenes Talent zum Einrichten und Anordnen. Neben die Zeit des Mittagessens sind die Ansichten von jeder sehr verschieden gewesen. Im Mittelalter nahm man die Haustwablheit des Morgens ein, noch und noch rückte man bis zur Mittagsstunde vor und jetzt ist man vielleicht bis zur späteren Abendstunde geklant. Wenn aber die vornehmen Herrschaften um 12 Uhr ein warmes Gabelfrühstück einnehmen und um 7 Uhr zu Mittag speisen, so ist das nur dem Nommen noch eine andere Einrichtung, wie im einfachsten Bürgerhause, wo man um 12 Uhr zu Mittag sitzt und um 7 Uhr zu Abend isst und bleibt sich im Wesen ganz gleich. Arme Leute haben eine ganz besondere Essenszeit: Sie essen, wenn Sie etwas haben und verkippen nichts

\* Joh. Schröder. Antwort: In diesen Börsenkreisen hält man die Verhältnisse des von Ihnen genannten Wandbriefinstituts für geordnete und die Sicherheit der Schuldverschreibungen nicht gefährdet. Die Bank hat lediglich, da ihre Titte in Folge der jüngsten Katastrophen einiger Schweizerstaaten in zu großen Beträgen auf den Markt geworfen wurden, den Rückflug ihrer Weite aus eigenen Mitteln für einige Zeit sistiert, um freie Hand über ihre Bonitätsmittel zu behalten. Soviel wie bekannt, gelten die Schuldverschreibungen im Heimatlande der Bank als mündelicher.

\* Johann a. (M. Pfa.) Ich bin schon sehr oft mit der elektrischen Bahn, Linie Wloewitz-Blanken, vom Bismarckischen Platz bis Weizenhäuserstraße gefahren und habe dafür 10 Pf. bezahlt

bis Meilenwertscheide gefahren und habe dort 10 Pf. bezahlt.  
Wenn ich jedoch von der Meilenwertscheide nach dem Utrichter  
Platz gefahren bin, kostete es 15 Pf., und wenn ich ein Billet  
für 10 Pf. verlangte, mußte ich auf dem Georgplatz austiegigen.  
Nun möchte ich gern wissen, warum der Preis so verschieden ist,  
da doch eigentlich die Strecke dieselbe ist? — Die 10 Pf.-Theil-  
strecke ab Utrichter Platz endet Münchner Platz. Sollten Sie  
über diese Grenze hinausgefahren sein, so hat es der Schaffner nur  
verschentlich unterlassen. Sie auf den Ablauf des Fahrtcheinend

\* Alte Witwe. (60 Jhg.) Durch schwierige Zeit- und Familienverhältnisse in meinen beschrankten Einnahmen bedroht, muß ich mich enttäuschen, die Hilfe von Stipendien zu suchen und bitte deshalb um Anzeige solcher Stiftungen, um welche ich mich bewerben könnte. Ich bin Witwe eines Offiziers, der nach Mittagstischbesuch der höchlichen Bedeutung war, das Gut wurde nach seinem Tode verkauf. Nur ich der Anmeldung Beweise beitragen und welche? Werden die Stipendien auf Lebenszeit gewährt? — Ohne nähere Kenntniss von Ihren Verhältnissen

\* \* \* (D. Th.) Stellen sämtliche Infanterie-Regimenter der Königl. Sächsischen Armeeabförs am 1. April 1902 Einjährig-Freiwillige ein, oder welche speziell? Welchen Weg hat man einzuschlagen, um als Königs-Einjähriger am 1. April nächsten Jahres einzutreten? Bis wann hat die Befreiung zu geschehen und wo, welche Zeugnisse sind beizulegen, überhaupt welche Bedingungen werden gestellt, um als Königs-Einjähriger in der Königl. Sächsischen Armee zu dienen?" — Königs-Freiwillige giebt es nicht, diese Annahme beruht auf einem Mißverständniß. Nur solche Einjährige, die nach ihrer Einstellung unverzüglich in Vermögensverfall gerathen, können ausnahmsweise in die Versiegung der Truppenteile genommen werden. Die Regimenter, welche zum 1. April Einjährig-Freiwillige einstellen, sind noch nicht bekannt gegeben.

„Stammtisch Gasthof zum“ Riefa. (40 Bdg.)  
Kann und muss auf vorher gehuhten Tisch eines ehemaligen  
Veterans eine Deputation leitend seines ehemaligen Regiments  
dem Begräbnish beimohnen und besonnt die Ehrenabre? —  
— Nur im alten Dienst verstorbenen Militären steht ein militä-  
risches Begräbnish und, im Falle der Todt dem Offiziersstande an-  
gehört, Ehrenfeuer zu. Es ist jedoch in Garnisonen den Garnison-  
hütelten überlassen, unter gewissen Umständen für inaktive Offi-  
ziere und Kriegsveteranen des Mannschaftsstandes Tröger zu be-  
schliegen. Ein „Nur“ dient es nicht.

**2. B. T. (30 Pg.)** Darf Derjenige, welcher von einem Jagdpächter angestellt ist, dessen erwartete Flut zu begreben, einen Hund erschießen, der von seinem Besitzer mit auf den Acker genommen wird und sich, während der Besitzer pflügt, in einem unbewachten Augenblick entsteht, aber noch in Sch- und Höhweite ist? Ist der Schäfer verpflichtet, dem Besitzer den Tod des Hundes mitzutheilen und ist er ferner verpflichtet, daß getötete Thier an Ort und Stelle einzutragen? Kann ich ihn bestrafen lassen, wenn er das getötete Thier auf dem Felde offen liegen läßt?" — Nach § 35 des Sächs. Jagdgesetzes vom 1. Dezember 1814 kann der Jagdberechtigte Hunde, die ohne Beilein des Besitzers in einer Entfernung von mindestens 500 Schritten vom nächsten bewohnten Hause reviren, tödten oder tödten lassen. Im Falle der Tötung tritt eine Verstrafung des Besitzers, die kontingual ist, nicht ein. Nach verschiedenen Entscheidungen des Oberappell. Ger. und des Reichsgerichts darf nur der Jagdberechtigte in Berlin und nur dann, wenn von der Anwesenheit des rechtmässigen Besitzers nichts zu spüren ist, zu der Schußhülle meistgabel der Tötung greifen. Andererseits macht man sich der Sachbeschädigung schuldig, die Körper der abgeschossenen Hunde müssen zur Verflüssigung ihres Eigentumswerts liegen bleiben.

fann ich mein Anliegen offenbaren, darum bitte ich Sie um Roth.  
Nach dreimonatlicher Stellungsklagezeit war es mir einmal ge-  
gückt, eine gute Stellung zu erhalten. Hierzu brauchte ich Zeug-  
nisse die ich auch von meinem 14 Lebensjahr an beobachtete und  
da ich mich überall, wo ich gewesen bin, gut geführt habe, so  
waren auch meine Zeugnisse gut. Nun muß ich Sie aber mit-  
theilen, daß ich eine Strafe in meiner Schulzeit verbüßt habe, und  
dass hat der Stadtrath des Ortes, wo ich zuletzt drei Jahre ge-  
wohnt habe, auf dem Zeugniss vermerkt, obgleich ich ausdrücklich mir  
um ein Zeugniss für die Zeit meines Dorfes gebeten hatte. Da  
aus dem Zeugniss nicht ersichtlich war, daß die Strafe in einer  
Schulzeit tel., so wurde mir nicht geblaubt und ich wurde sofort  
aus meiner Stellung entlassen. Die von mir veranlaßte gericht-  
liche Rechtfertigung erfolgte war, aber die Stellung bekam ich nicht  
wieder. Auf mein Gesuch an den Stadtrath, in welchem ich um  
ein anderes Zeugniss bat, wurde mir ein abschläglicher Beleidig.  
Auf meine Beschwerde wurde mir eröffnet, daß ich die Strafe ver-  
büßt habe, und das gehörte zu'd Zeugniss. Als Bürger und nach  
Rücksicht einer Führung entzieht man mir auf diese Weise meine  
ganze Familien-Geschichte; denn mit diesem elenden Zeugniss be-  
komme ich keine Stellung mehr. Ist denn ein Stadtrath zu  
solchem Vorgehen berechtigt? Welche Mittel stehen mir eventuell  
zur Verfügung, ein anderes Zeugniss zu erhalten?" — Ich wußte  
wirlich keinen Grund, aus dem Ihre Bitte, in dem von Ihnen  
gebrauchten Zeugniss während der Schulzeit wegen . . . bestrait  
nicht zu vermerken, abgelehnt werden sollte. Sollten Sie wirklich  
auf ein an zuständiger Stelle angebrachtes diesfälliges Schluß  
abgewiesen worden sein, so steht Ihnen frei, sich . . . falls es  
sich um eine mittlere oder kleine Stadt handelt . . . an die dem  
Stadtrathe vorgesetzte königl. Amtshauptmannschaft, sonst aber an  
die königl. Kreishauptmannschaft, welche die obere Instanz für  
größere Städte bildet, gerichtet zu wenden, nach Befinden auch  
die Entschließung des königl. Ministeriums des Innern als  
höchste Instanz anzurufen. Ihr Fall steht übrigens nicht ver-  
einzelt da, und man möchte fast bedauern, daß die Praxis der  
"guten alten Zeit" aus der Mode gekommen ist. Zu Urgroßvaters  
Zeiten schickte man einen noch schulpflichtigen Sunder nicht ohne  
Weiteres vor den Richter, sondern man behandelte seine Rechte  
so gründlich mit angebauter Holzsche, daß er nach einer zweiten  
Auslage sein Verlossen trug. Heute wird solch ein Thuncktagtig  
gerichtig bestraft und läuft dann zehnbeis mit dem crimen in  
der Welt herum. Er ist ein Gebrandmarter, und wenn er auch  
das Ratszeichen nicht auf der Stirn trägt, so folgt ihm dieses  
doch in seinem Personalbojen überall hin nach.

\*\*\* Alter Ab. „Ich bin im Besitz einiger Aktien beständiger Etablissements, von denen ich nächstens Dividende in Höhe einiger Hundert Mark zu erwarten habe und frage hiermit an, ob ich meine Dividendenbetrag als steuerpflichtiges Einkommen zu deklariren habe oder nicht. Deutlich verhältnissmäßig sind die ausgewiesenen Dividenden doch schon als Reinewinn bez. gewerblicher Reinertrag von Seiten der Aktiengesellschaft oder des Aktienge häufes eingeholt und besteuert und würde doch eine nochmögliche Besteuerung meiner Dividende alsdann einer „Doppelbesteuerung“ gleichkommen.“ — Sie haben die Dividenden Ihres Aktienbesitzes unbedingt als ein in Ihrer Hand steuerpflichtiges Einkommen mit zu deklariren. Die von Ihnen angedeutete Berücksichtigung der Dividenden sowohl bei der Aktiengesellschaft als auch bei den Aktienhabern ist durch das Einkommensteuer Gesetz selbst geboten; denn dieses kennt zwar keine subjektive, wohl aber in gewissen Fällen die objektive Doppelbesteuerung, d. i. die Besteuerung derselben Objekte bei verbindlichen beitragspflichtigen Peticionen, und es schreibt die letztere mehrfach ausdrücklich vor.

... nicht Anna (20) Bl. „Am Tage 1880 habe Deinem Briefklopfen ein Rezept zu Quarz- oder Kästchenküchlein, das mir leider in Folge langer Abwesenheit von zu Hause verloren gegangen ist. Würde Dir Tante Schnöcke vielleicht das Rezept noch einmal verrothen, damit Du es mir mittheilen könntest? – Zu Kästchenküchlein reicht man 500 Gramm weichen Käse, ebenso viel gut ausgedrehten Quarz, letzteren reicht man, bevor es in's Mehl getragen wird, mit der Heißeisenlese recht fein. Von 30 Gramm Hefen legt man mit lauer Milch ein Beierstück, schüttet es, wenn es ausgegangen ist, zu 500 Gramm Mehl, thut den Rest, 150 Gramm Zucker, 100 Gramm Butter, 3 Eier, 125 Gramm gereinigte Korinthen und die feingehackte Schale einer halben Zitrone dazu und macht mit etwas lauer Milch einen loseren Teig daraus. Dieser muß an einem warmen Orte hoch aufgehen, dann sticht man kleine Löcher ab, formt sie rund und läßt sie auf einem bemehlten Brett nochmals anziehen, um sie slobarn unter plötzlichem Rütteln in Fett auszubaden. Spariamer ist es, die Kästchenküchlein in der Räuchervanne auf beiden Seiten braun zu backen. Da es aber verschiedene Rezepte zu Kästchenküchlein gibt, werden Sie im Laufe der Woche noch ein anderes unter den

Spielesetzel finden.

\*\*\* S. E. G. Vor ungefähr 5 Jahren war ich durch Verhältnisse gezwungen, nochmals zu heirathen. Vor reichlich 1 Jahr verließ mich meine Frau heimlich unter Mitnahme ihrer Sachen. Ich verlangte sie sofort zurück, verfliegte sie auf Wiederherstellung der Ehe und sie wurde auch rechtstätig hieran verurtheilt. Sie blieb aber weg bis zum 1. Juli d. J., dann kam sie wieder, wohl wissend, daß nach einem Jahre die vertragliche Auflösung der Ehe ein Scheidungsgrund ist. Nun macht mir aber ein Mann aus Bedenken. Während unseres Zusammenlebens machte sie nämlich eines Abends nach vorhergegangenem Streite einen Selbstmordversuch, indem sie sich im Bett ein Tuch um den Hals schlang, um sich zu erdrosseln. Ich warbe ihr Vorhaben abwehr und verhinderte es, indem ich hinzu sprang und das Tuch befreite. Angenommen, diese Frau mache einen solchen Versuch nochmals und zwar mit Erfolg, läße ich da nicht in Verdacht, daß ich sie ungebremst hätte und somit man da nicht in seinen alten Tagen noch in Untersuchung rufe kommen? Waren dieser Selbstmordversuch und das beispielhafte Verfahren nicht Scheidungsgrund? Und könnten Sie mir in diesem Falle nicht einen tüchtigen Rechtsanwalt nennen, der meine Sache richtig vertrete? Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß ich ein ordentlicher, solidier Mann bin, der mit seiner ersten Frau 27 Jahre gut und zufrieden gelebt und mit wenig Einkommen Kinder großgezogen hat." Zu einer Scheidungslage reichen die von Ihnen angeführten Thatfloschen nicht aus, und ich befürste, daß ein Rechtsanwalt es unternehmen würde, eine solche Klage zu erheben. Selbst wenn man in den von Ihnen geltend gemachten Umständen eine schwere Verfehlung der durch die Ehe begründeten Pflichten oder ein ehrloses und unsittliches Verhalten sehen wollte und behauptete, daß dadurch eine so tiefe Herrüttung des ehelichen Verhältnisses hervorgerufen sei, daß Ihnen die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könnte, so würde sich doch eine Scheidungslage aus Paragraph 1558 des Bürgerlichen Gesetzbuchs damit nicht mehr begründen lassen, da gemäß Paragraph 1571 eine solche innerhalb sechs Monaten vom Tage der erlongter

Kenntniss an erhoben werden muß.  
Handdruckschriftenbeurtheilung. Richt. Roja. (40 Blg.)  
Die etwas seltmässige Schrift mit ihren charakteristischen Schriftzeichen und Besonderheiten lässt auf launisches Wesen und Originalität oder vielleicht ist es rich-

iger, zu sagen: Originalitätsschwerer Schönen. Du hattst dir etwas darauf zu Guise, als eine Ausnahme von der Regel zu setzen und Dich anders zu geben, als es im allgemeinen Sitte und Mode vorschriften. Dein Temperament ist Dir vorwiegend 4, doch ist kein rechter Bericht auf Deine Summe zu geben. Da Du leicht aus einem Extrem in's andere fällst. — Rechte 80 von Länge. (30 Uhr.) Besonders habe ich in Deiner Schrift der Seite 24 zu Tage und Dein Wunsch, die heiligste männliche Schönheit zu beweisen, in mir auf das Dir innenwohnende Verkennen zurückzuführen. Du willst ganz sicher geben, daß vermutlich schon der Vorstand und Vater aus Erfindungen über den Charakter des Menschen eingesogen und möglicherweise auch noch genug wissen, ob seine Haarschrift etwas Anlass zu Bedenken giebt. Nun, ich kann Dir die bestehenden Fehlerpunkte geben, die dies nicht der Fall ist. Anders verhält es sich mit Deiner Schrift. Auch den darin vertretenen charakterlichen Merkmale gehorcht Dein Name gerade an den liebenswürdigen Vertretern Deines Geschlechtes und wenn Eins von Euch beiden Urtheile hat, dem anderen zu misstrauen, ist es ein Verfehlung der männlichen Thät. — Rechte 90. (30 Uhr.) Die sonst abstrakte und in ihrer Geistlosigkeit sehr harmonische Schrift läuft auf Einzelheiten, Gemeinschaften und Annummeln zwischen. Du hast das Herz auf dem letzten Platz und gestik offenbar zu den Frauen, die nach dem Ausdruck des Dichters der Romantik fragen würden, wenn er wissen will, was sie sind. — Rechte 80. (30 Uhr.) Du bist der beste Bruder a mir. Aber, die breitwirksame Schrift mit den großen Zwischenräumen zwischen den einzelnen Sätzen kennzeichnet Dich als einen Verständiger und Alles spricht davon, daß Du Dich keinesfalls auf's Verhüten ausstellt. Ein Beurteilung von gewisser oder höherer Anstrengung ist Du jedenfalls nur, wenn damit irgend ein Vergangenheitszug verbunden ist. Ich meine, daß es Dir bequemste nicht darauf ankommt, um Schwäche Deines Namens das Zaudern zu überwinden, während Du sonst wahrscheinlich leicht bezeugt bist und gern auf der Bühne bleibst. — Rechte 90. (30 Uhr.) Die oben geschlossenen Buchstaben verrathen Zurückhaltung, ungeschicktes Weinen und Gedankenlosigkeit. Du pflegst auf verstaubte Fragen immer in einer Weise zu antworten, daß man glauben muß, Du wünschtest mehr, als Du sagst und das ist falsch. Dein Urtheil weicht Du verantwortlich überhaupt nichts und manche nur deßhalb in der angedeuteten Weise, um eben etwas zu erledigen. Deutlichst wohl Dir eine rechtliche Festsitzung wichtiger Schriften immer, monatlich auch die sich schlängelnden Seiten schicken lassen. — Rechte 90. (30 Uhr.) Die nach dem Ende zu arbeiten verordneten Wörter zeigen keinen Rhythmus und eine gewisse Thöththeit wieder, die sich in unbedachter Begegnung aussetzt. Den Jüngsten scheint mir ein wenig zu verschaffen zu sein und es mag wohl manches jedes Mal passieren, daß Du Dich selbst auf den Mund leggen möchtest, weil er nochmal Deine Gehabten verordnet hat. Im Übrigen kannst Du mir ein gar nichts so übelcs Wohlbehagen zu leisten, mehr als 10, 11, 12. — Rechte 90. (30 Uhr.) Die edle Schrift dokumentiert Lang zum Weiterspann, Starckheit und Egoismus, ohne Temperament, das Du ausgetrieben 19 und wenn Du lachst, so klingst es ungern, hart und unangenehm. — Rechte 90. (30 Uhr.) Wenn mich nicht alles erlaubt, gebührt Du zu den emanzipatorischen oder doch emanzipationsstiftenden Personen des jüngsten Geschlechtes, die es als die heilige Aufgabe des Menschen betrachten, für die Geschlechter, die es als die Geschlechter zu führen, ein bravouröses Werk zur Seite tragen und in Zukunft. — Rechte 90. (30 Uhr.) Die ausgewogene Schrift ist durch einfaches Naturtal und Optimismus. Du bleibst nebst aus dem Blau eines Schönen der Jüngsten nicht, das kann nicht werden, wenn Du Walpurgis zu sehn, der Tag mit Deinem Ende zufrischen will und von dem Schönen das denkbar Beste hoffen läßt. — Rechte 90. (30 Uhr.) Endlich 4, auch wenn oft 5 und ausgeschlossen bringt, ein Roboter, der andre edle Leute gern neckt und jostet, im Übrigen aber 11, 12, 13.

1. beobachtet,  
2. kann,  
3. durchaus,  
4. besser  
5. übermäßig,  
6. mittelmäßig,  
7. verhindern,  
8. diskutieren,  
9. präzisionsvoll,  
10. einfach,  
11. natürliche,  
12. feindselig,  
13. actualis,  
14. demutig,  
15. verträglich,  
16. anprudig.  
17. leicht aufdringend  
18. empfindend  
19. ernst  
20. mürrisch  
21. persönlich  
22. fröhlichzug  
23. eingeschaut  
24. mißtraumatisch  
25. prüfend  
26. festen  
27. vertrieben  
28. ungeduldig  
29. beruhigend  
30. freudig  
31. humoristisch  
32. hämmerisch.

33. dochmütig  
34. mustig  
35. unternehmend  
36. jugend  
37. studenten  
38. eigenhändig  
39. rothabendlich  
40. sois.  
41. launenhaf  
42. freudlich  
43. blödig  
44. esterndich  
45. junguntersch  
46. solerisch  
47. phlegmatisch  
48. melannostisch.

\* Heimat-Schulbuch-Antwort. Rechte Leopoldo Segnander 100 Uhr will den „mildmütigen Herrn“ an den Angel treiben und sich zugleich einen Wunsche seiner Eltern bedingen tragen zu Weihnachten verloben. Der aber aus dieser Wunsche nur einen Schluß ziehen wollte, daß Leopoldo bereits eine Braut, bei einem gut Braut bestimmten Sohn befürchtet, der würde sich gewünscht haben. Auch nicht eine Spur von Belantheit in Zusammenhang mit Leopoldo aufzuweisen, hinzutainen er zuvor nur zweierlei verloren worden: in uns das Jahr soll keine Freuden gebahnt haben, und den Dresden-Berichtern des jüngsten Geschlechtes in Beziehung zu lassen. Da kam nun zum ersten Schultage des vorigen Monats das notwendige Schreib um Annahme vom Stempel geflossen, dieses wichtige Dokument aber dann zu verzögern versiegeln und es seinem nicht geringen Besitzer am Monat November entzogen, daß es in seinem Tage noch ein ebenso verdienstliches als niedliches Dokument hätte. So erhabt denn nun die Sdaar weinen entzückenden Nichten erst heute, daß Leopoldo Bureau Aufführung 1 bei einer Konzert, Scherbe, 26 Jahre alt, mittleres Landvolk, von ehemaligen Eltern und einer Mutter, Anna, ... eine so vermeinte Erfahrung in, daß es eigentlich nur einen Vermählung. Ein Ewig marshall gehalten wird. Sein Schreib betrug jetzt seit 1890 11., doch steht darüber, daß der Zeit bis zum vorherigen Schreib oben die allererste noch im Schoße der Familiu tuben, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Heute soll als Verhandlungsort mit der Entfernung vor, daß er am Ende der Familiu angefangen und im Besitz eines ungestrichenen Rezepten sowie eines steng solchen Confects ist. In seiner Eigentümlichkeit als Räuberin heißt er mir ein tüchtliches Volk in Kosten, wenn ich an den Ehehafen komme. Angeschein, daß er es in einer unge auf eine Gedenkblätter und zwar wurde er es gar nicht ungern sehen, wenn ich dabei gleich Gelegenheit habe, in eisiger eisiger Weise seiner Freunghen erinnerten, das, was der landläufige Ausdruck lautet, „Gedenkblätter“ — Anges. Rola und Wörde 150 Uhr) beweisen daß aus einer neuen Freuenheit Ruhmen und wollen dieser Freue endlich einmal dadurch Ausdruck geben, daß sie sich permissivoll an mir wenden, um mir zwei oder mehrere neue Reisen abzuholen. Rola ist 27, Wörde 31 Jahre alt und beide machen ihrem Bruder danauf angedeutete Erinnerungen an sich und alle Eigentümlichkeiten zu beschreiben, die einen Mann glücklich machen können. Rola, die mit eisigen Laufend Park Empfänger und der Aussicht auf ein höheres Erbteil dienen kann, möchte sich einen möglichst großen und fruchtlosen Gütern, der so alt wie sie aber auch etwas älter sein könnte und einen Höheren Empfänger haben müsse. Rola sei um einen aufschlüsselnden Verhandlungsbereich mit einer Lebensstellung mit dem Begegnen, das besteht 30-42 Jahre als groß und auch Wörde mit einem oder zwei Kindern sein könnte. Ein interessanter Gütern hat sie vorläufig eine schöne Illustration und die Aussicht auf später die jüngsten Verhandlungen zu diesen. — Anges. Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freundschaft umschlossen, daß sie aus dem Land durch die Freundschaftsgegenwart glauben unterzugehen müssen. Eiskalte vor 24, letztere 21 Jahre auf dem Krebskreis, die Herren aber haben die Mandatsherrn, in d. U. ganzblondes Haar, wundervolle Erziehung, eine hohe Ausbildung und, last not least, einige Laufend Park weiteres Verhandeln. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freundschaft umschlossen, daß sie aus dem Land durch die Freundschaftsgegenwart glauben unterzugehen müssen. Rola sei um einen schönen und fruchtlosen Gütern, der so alt wie sie aber auch etwas älter sein könnte und einen Höheren Empfänger haben müsse. Rola sei um einen aufschlüsselnden Verhandlungsbereich mit einer Lebensstellung mit dem Begegnen, das besteht 30-42 Jahre als groß und auch Wörde mit einem oder zwei Kindern sein könnte. Ein interessanter Gütern hat sie vorläufig eine schöne Illustration und die Aussicht auf später die jüngsten Verhandlungen zu diesen. — Anges. Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freundschaft umschlossen, daß sie aus dem Land durch die Freundschaftsgegenwart glauben unterzugehen müssen. Eiskalte vor 24, letztere 21 Jahre auf dem Krebskreis, die Herren aber haben die Mandatsherrn,

in d. U. ganzblondes Haar, wundervolle Erziehung, eine hohe Ausbildung und, last not least, einige Laufend Park weiteres Verhandeln. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freundschaft umschlossen, daß sie aus dem Land durch die Freundschaftsgegenwart glauben unterzugehen müssen. Rola sei um einen schönen und fruchtlosen Gütern, der so alt wie sie aber auch etwas älter sein könnte und einen Höheren Empfänger haben müsse. Rola sei um einen aufschlüsselnden Verhandlungsbereich mit einer Lebensstellung mit dem Begegnen, das besteht 30-42 Jahre als groß und auch Wörde mit einem oder zwei Kindern sein könnte. Ein interessanter Gütern hat sie vorläufig eine schöne Illustration und die Aussicht auf später die jüngsten Verhandlungen zu diesen. — Anges. Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freundschaft umschlossen, daß sie aus dem Land durch die Freundschaftsgegenwart glauben unterzugehen müssen. Rola sei um einen schönen und fruchtlosen Gütern, der so alt wie sie aber auch etwas älter sein könnte und einen Höheren Empfänger haben müsse. Rola sei um einen aufschlüsselnden Verhandlungsbereich mit einer Lebensstellung mit dem Begegnen, das besteht 30-42 Jahre als groß und auch Wörde mit einem oder zwei Kindern sein könnte. Ein interessanter Gütern hat sie vorläufig eine schöne Illustration und die Aussicht auf später die jüngsten Verhandlungen zu diesen. — Anges. Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freundschaft umschlossen, daß sie aus dem Land durch die Freundschaftsgegenwart glauben unterzugehen müssen. Rola sei um einen schönen und fruchtlosen Gütern, der so alt wie sie aber auch etwas älter sein könnte und einen Höheren Empfänger haben müsse. Rola sei um einen aufschlüsselnden Verhandlungsbereich mit einer Lebensstellung mit dem Begegnen, das besteht 30-42 Jahre als groß und auch Wörde mit einem oder zwei Kindern sein könnte. Ein interessanter Gütern hat sie vorläufig eine schöne Illustration und die Aussicht auf später die jüngsten Verhandlungen zu diesen. — Anges. Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung. Was das im Grunde betrifft, so will er über dem Schluß überlassen, von dem er erzählt, daß es ihm ein so ihm passendes, neuen Brautnamen zuwenden möge. — Rechte 90. (30 Uhr.) Anna und Alo (30 Uhr.) sind so eng mit dem Land der Freuds-

haft. Sie ist sehr eisig und hat die Aussicht der Ehehafen kostet, aber mit Sicherheit ergänzte Wohnungssatzung

**Aus Japan**  
China und Indien  
sind sehr preiswerte  
**Neuheiten**  
eingetroffen,  
zu Geschenken höchst beliebt.  
**Thee**  
heißt mit goldenen Medaillen in Verbindung  
mit Guerrespreisen ausgezeichnete vorzügliche  
Widderungen  
• Pfd. M. 1.45, 2.—, 2.50, 3.—,  
3.50, 4.— bis 8.—.

**Rudolph Seelig & Co.,**  
größtes Importhaus,  
25 u. 30 Pragerstr. 25 u. 30.

Tokohama, Hiogo, Hamburg, Dresden,  
Breslau, Köln, Hannover, Frankfurt a. M.

## Weihnachtsgeschenke.

Trubeln, Hawlfästen, Photographic, Schmuck- und  
Nähfästen etc., Rondele in allen Größen,  
Wandschränke, Säulen, Palmenständer,  
große und kleine Staffeleien, Alles in größter Auswahl an Blätzen,  
alle Arten Stühle, Tische und Schreibtische, einzelne Möbel,  
sowie komplette  
Salons, Speise-, Wohn-, Herren- u. Schlafzimmer-  
Einrichtungen in amerikanischer Art, gebildeter Ausführung  
zu äußerst billigen Preisen empfohlen.

**Gebr. Beer.** An der Kreuzkirche 3,  
Eingang Weihenstraße.

## Möbel-Ausstattungs-Haus

**„SAXONIA“**  
**R. Berkowitz, Dresden,**

Grunauer Strasse Nr. 5,  
nicht am Pirnaischen Platz.

Komplette  
Ausstattungen  
in jeder Preislage.

Eigenes Atelier  
für  
Innen-  
Dekorationen.

Eigenes  
Zeichen-Atelier  
für  
Möbel-Entwürfe.

Eigene  
Tischler- und  
Tapezier-  
Werkstätten.

Gegründet 1876. — Fernsprecher I, 338.  
Lieferung freies Haus bis 30 Kilometer im Umkreis Dresdens.

**Der praktischste  
Cylinder der Welt!**  
Geschickt geschustert. — Grohartige Neuerheit.  
**Krystal-Trismen-Cylinder,**  
auf jeden Gasglühlampen-Brenner passend.  
Keine Glode nötig. Große Empfehlung an Gas-  
Cylindern und Trümmlern. Unvergleichlich.  
In den meisten Geschäftshäusern erhältlich, sonst  
direkt von der Fabrik.

Paul Wenzel, Dresden, Marshallstr. 37.

## Kapital-Beteiligung gesucht.

Für ein nachweislich rentables, renommiertes Fabrik-  
Gebäude in einer der größten Städte des König-  
reichs Sachsen wird Kapital-Beteiligung mit  
ca. M. 50.000 gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre I. G. 5326 an die  
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Leipzig,  
Graben, Str. 27, erbeten; auf Wunsch erhält auch  
Herr Rechtsanwalt Freytag in Leipzig, Nikolai-  
strasse 17, Zustellung.

**Schaufenster-Dekorateur** F. Milde,  
Dresden, Bettinerstr. 48.

**HANS MARTIN**  
Kohlen-Grosso- und Détail-Geschäft.

Specialität:  
**Echte Brucher Peiglanzkohle**  
ferner:  
Duxer, Duxer, Mariaschiner Braunkohlen  
Ober-Schlesische und Zauckerodaer Steinkohlen  
→ Brikets und Holz ←  
Comptoir und Lagerplatz Berlinerstrasse 23. — Telefon Amt I, No. 3074

## Chemnitzer Handschuh-Haus,

en gros. jetzt nur Prager Strasse 1, erste Etage, en détail.

geradeüber von Herrn Heinrich Edders.

Glacé-Handschuhe	Damen, coul.	90, 1.25, 1.50	Offiziers-Handschuhe, Rennthier	... 3.00, 3.50
	für Herren	1.25, 1.50, 1.75	Glacé-Handschuhe, gefüttert	... 1.50, 2.00
Echt Ziegenleder, meine Spezialität		2.50, 3.00	Glacé mit Krimmer, innen gefüttert	1.25, 1.75, 2.50
Waschleder für Damen und Herren		1.50	Kutscher-Handschuhe mit Schafspelz	... 3.50
Soldaten-Handschuhe, Waschleder		1.25, 1.50	Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe bis 70 cm lang	
Rehleder für Damen und Herren		2.50		

## Damen- und Kinder-Strümpfe,

## Normal-Unterwäsche,

um zu räumen, sehr preiswerth.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp.

## Berndorfer Alpacca-Silber.



Schutzmarke  
für 1. Qualität.

Das mit nebenstehender Schutzmarke versehene **Berndorfer Alpacca-Silber** besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirtem reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dutzend Esslöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

Die **Berndorfer Alpacca-Silberbestecke** sind dem praktischen Bedürfniss angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet.

Der Werth der **Berndorfer Alpacca-Silberbestecke** ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann. Löffel und Gabeln mit bestehender Garantie-Marke werden jederzeit im abgezackten Zustande um  $\frac{1}{2}$  des Fabrikpreises gegen neue Ware zurückgekauft.

Verkaufsstelle für Tafelmesser, Dessertmesser, Löffel, Gabeln, Fisch-Essbestecke etc. bei:

**C. Robert Kunde**

Preislisten  
gratis und franco.

Dresden-A., Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse (am Postplatz)  
und Prager Strasse 31.

## Petroleum- heizöfen

geruch- und gefahrlos, einfache Hand-  
habung, großer Heizeffekt

## Petroleum- lampen

jeder Art.

Nichter- und Erfaytheile.

Seidene Lampenschirme

in reichster Auswahl.

**G. Devantier**

Pragerstr. 11, Ferdinandstr.

Seine  
Küchen-  
Einrichtung  
pflegt man zu kaufen bei  
F. Bernh. Lange  
Amalienstrasse  
H. 12.

**Jortweill,**  
garantiert rein,  
frischen und lebensfrischen  
zur Stärkung empfohlen,  
à Flasche 110 Pig. incl.  
10 Flaschen 10 Ml. incl.  
Verhindert nach außenfrisch franco.

Ergrauendes  
Haar

Fann Ledermann sofort blond,  
braun oder schwarz färben,  
6 Wochen anhaltend, höchst unschädlich, das Bleichmittel, eicht  
zu haben à M. 1. 2 u. 3 M. nur bei

**R. Freisleben,**

Fleisch, Dresden, Postplatz,  
zwischen Bettiner- u. Annenstr.

gebräucht, 2 leichte flüssige Halb-

creme, 2 Whisties, einer m. Ver-

der, 1 Americain, 8 Vaor gebr.

Rutschsfädcire, 4 Vaor Brunt-

plattsfädcire, 6 Einpfanner,

6 Gabrielepfanner verl. billig

Emil Wibrecht, Holzstrasse 55.

Bräsel & Jahn,  
Paffage, Wallenhausenstr. 19.

Ein ganz vorzügliches Preisloft.

**Wußb.-Pianino**

ist sehr billig zu verkaufen

Reitbahnstrasse 2, I.



**Schweizer-Viertel,**

Hohestrasse 37b, ist das

**Parterre oder II. Etage,**

bestehend aus 7 part. Zimmern, desgl. gr. Vorhalle, Veranda, Küche,  
Wäscherei, u. Speiseraum, Bad, Innenhof u. Zubehör, elektr.  
Lichtanlage, vom 1. April 1901 zu vermieten. Näheres das. 2 Eig.



# Gasthof Kemnitz.

Montag den 18. November

## Grosses Concert

vom Schwibb Wolff aus Dresden-N. mit seiner vorzüglichen humoristischen däcerischen Kapelle.

Eintritt frei. Anfang 14 Uhr, nach dem

feiner Kavalier-Ball von obiger Kapelle.

Original-Kirmashucken.

Es bietet ergebnis ein

E. Frohne.

# Bergkeller.

Gute Montag den 14. November

ff. Elite-Ball. Hochachtungsvoll Odem. Treckler.

Anfang 7 Uhr.

# Ernst Zscheile

Bijouterie-, Luxus- und Lederwaaren,  
Dresden, Seestrasse,

gegr. 1872 empfiehlt seine Spezialität gegr. 1872

## Lederschuhwerk mit Holzsohlen.

Lederschuhe mit festen u. gelenkigen Holzsohlen sind das beste Mittel, die Füsse gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

### Galoschen für Herren,

Paar von 2 Mr. 75 Pf. au.  
Galoschen für Damen u. Kinder.  
Illustrirte Preisliste mit Königlichen, Fürstlichen, örtlichen u. Kaiserlich-Märkischen Preisen gratis und franco. Illustrationen willigen oder der Bezug gratis  
gezahlt. 14. Februar 1901.

### Die Holzsohle mit Leder besohlt.

### Jagd-Stiefel mit festen und mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Die Holzsohle mit Leder bes

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Montag den 18. Novbr. Abends 7 Uhr, Musenhause:

### I. Kammermusik-Abend:

Max Lewinger, Erdmann Warwas, Richard Rokohl, Ferdinand von Liliencron. Klavier-Mitwirkung: Herr Georg Schumann aus Berlin.

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag den 2. Dez., Abends 7 Uhr, Musenhause,

### II. Streichquartett-Abend.

Henri Petri (I. Violine), Theodor Bauer (II. Violine), Alfred Spitzner (Viola), Georg Wille (Violoncello).

Programm: Beethoven: Streichquartette: G-dur, op. 18 Nr. 2; F-dur, op. 59 Nr. 1; B-dur, op. 18 Nr. 6.

Karten ab 3. 2½ M. bei F. Ries (Kaufhaus), von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auch bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Mittwoch den 4. Dez., Abends 7 Uhr, Gewerbehaus:

### Concert der Dresdner Liedertafel

(Dirigent: Herr Johannes Werschinger). Mitwirkung: Fr. Therese Behr (Gesang) und Herr Alexander Petschnikoff (Violine).

Karten ab 5. 4. 3. 2. 1 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, 12. Dezember, Abends 7 Uhr, Musenhause, Lieder-Abend:

### Tilly Koenen.

Karten ab 4. 2½ M. bei F. Ries (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auch bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

### Victoria-Salon.

### Der Lumpen-Ball und das neue, grosse Programm.

Aufgang 1½ Uhr.  
Im Tunnel von 7 Uhr an: Wiener Orchester "Wolmann".

### Palast-Restaurant.

Heute Montag

### Grosses Concert

vom Kapelle Alphons Wentscher,

Neu! Miss Josie La Mont Neu!

(die Rose von Texas),

Fräulein Bethel Marton

und von Miss Bessie Lee (schwarze Patti).

Eintritt frei, reicht Platz 20 u. 50 Pf. Aufgang 1½ Uhr.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

### Gasthof zu Wölfniß.

Endstation der Straßenbahn Rossmarkt-Wölfniß.

Heute Montag (zur Airmesfeier)

### Gr. Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: Königl. Musikdirektor O. Herrmann.

Aufgang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert Tanz-Ball bis 2 Uhr Nachts.

Hochachtungsvoll E. veru. Stöhr.

Strassenbahnverbindung nach Dresden (Rossmarkt) bis nach Erfurt.

# Central-Theater.

Am 18. d. Ms. men zu dem

### amerik. Sensations-Programm

Georg Zimmermann, sächs. Volksdichter und Recitator,  
Pepita Aragon, spanische Tänzerin.

### Grand Restaurant Kaiser-Palast.

Heute Montag (Marmor-Saal, 1. Etage)

### Grosses Concert (Internationaler Komponisten-Abend),

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Kaiser-Palastes, Direktion: Rich. Ellers.

Aufgang 7 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Von 8 Uhr ab abwechselnd Brennen sämlicher (in Dresden einzig dastehend)

### Licht-Effekte.

Familien-Billets 5 Stück 1 Mark sind in den Eigentümerschaften von Arndt Fischer, Kaiser-Palast, in den Filialen von Wolf und bei Oscar Kreiser, Bismarckplatz 4, zu haben.

Hochachtungsvoll Eduard Kirchhoff.

### Wiener Garten

Täglich von 7 Uhr ein grosses Concert der echten Wiener Schrammelsänger.

Humoristisch gewähltes Programm.

Im Tunnel die originell eingerichtete, durch die Gambrinusrie des Münchner Malers Robert Reinweber bekannte Alt-Österreicherische Gebirgs-Schänke, Schönwürdigkeit der Niederz. Von 6 Uhr an Zither-Concert.

### Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Heute Montag Abend 8 Uhr Grosses Extra-Vorstellung.

Auftreten können, wenn engagiert: Künstler, Familien-Schänken.

Nächsten Sonntag (Friedenssonntag) Gaftspiel der berühmten Schanzenleitertruppe Richter. Zur Aufführung gelangt:

"Torbeerbaum und Bettelstab".

### Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball, von 7-10 Uhr

Tanzverein.

Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

### Sawinner's Hotel.

Heute Montag gr. Ballmusik,

von 7-11 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

### Stadt Leipzig.

Heute Montag den 18. Novbr. a. e.

### Grosse Militär-Ballmusik

von der Kapelle des K. Sächs. 1. Feld-Artill.-Reg. Nr. 12.

Von 7-10 Uhr Tanzverein. — Eintritt frei.

Hochachtend C. H. Kunze.

### Central-Halle

Heute grohe Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll C. Beier.

### Lincke'sches Bad.

Heute Montag

### Große Militär-Ballmusik.

Aufgang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Richard Naumann.

Wintergarten eröffnet!

NB. Nächsten Donnerstag d. 21. Novbr. Abends 8 Uhr Grosses Concert: Internat. Komponisten-Abend.

Billets in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. D. O.

### Ballhaus.

Von 7-10 Uhr "Freier Tanz". Eintritt 20 Pf.

Von 10 Uhr an „Eintritt frei“!

Hochachtungsvoll G. E. Schumann.

Besitzort: Schaffhaus: Berliner Strasse in Dresden. — Besitzer: Dr. Siegfried & Reichardt in Dresden. Martinistraße 20.

Eine Gewöhnung für das Erkennen der Auslagen an den verschiedenen Tagen sowie an bestimmten Seiten wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

### Diana-Saal.

Heute Montag

### feiner Ball.

Tanzverein

bis 11 Uhr.

Eintritt frei!

Anfang 7 Uhr.

Achtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

### Schusterhaus.

Heute Montag

### Große Militär-Ballmusik.

Von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Geier, Triebdie.